



GAL Grün-Alternative Liste Utting

Uttilo – online –

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2019

BVS-Holzhausen kriegt Parkdeck

Umstritten war im Rat der Bauantrag der Bayerischen Verwaltungsschule an der Seeholzstr. in Holzhausen. Während das geplante neue Seminar- und Gästehaus auf ungeteilte Zustimmung stieß, wurde das Parkdeck, welches 34 zusätzliche Stellplätze erbringen soll, deutlich kritisiert. Florian Münzer (GAL), selbst Holzhauser, bezeichnete das Parkdeck als „Monster“. Gemeinderat Stief (CSU) konnte sich die Zahl der Stellplätze nicht erklären, nachdem der erste Plan noch 84 neue Stellplätze enthielt. Bürgermeister Lutzenberger (GAL) erklärte dazu, dass nach seinen Erkundigungen vom Landratsamt mindestens 34 Stellplätze verlangt werden. Sabine Kaiser (GAL) erschien ein Parkdeck zu städtisch, während Kollege Helmut Schiller (SPD) – der zur Sitzung erschien, obwohl er an diesem Tag seinen 70sten Geburtstag feierte – darauf hinwies, dass das teilweise eingegrabene Bauwerk von der Straße aus kaum zu sehen sein wird.

Der Bauantrag wurde schließlich mit 12 gegen 4 Stimmen (alle von GAL-Gemeinderäten) angenommen.



Orangener Pfeil: Parkdeck, blauer Pfeil: neues Gästehaus

„Dieselschaden“ im Summerpark wird beseitigt

Einstimmig beschloss der Rat, Bürgermeister Lutzenberger (GAL) zu ermächtigen, ein Sanierungskonzept und die danach erforderlichen Aushubmaßnahmen in Auftrag zu geben. Die im Summerpark im sog. „Dreieck“ bei den Vorbereitungsarbeiten für den dort geplanten Spielplatz gefundenen Altlasten sollen so vollständig entfernt werden.

Das von „Chrystal Geotechnik“ erstellte Bodengutachten kommt zu dem Ergebnis, dass es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen „Dieselschaden“ handelt. Da „nur“ zwei Bohrproben betroffen sind, kann gehofft werden, dass es sich um eine eng umgrenzte Verschmutzung handelt.

Eine Verschmutzung des Ammersees oder des Grundwassers ist nicht zu erwarten. Dennoch beschloss der Rat, nicht abzuwarten sondern zu sanieren.

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) schätzt den erforderlichen Aufwand mit einem „mittleren fünfstelligen Betrag“.

Kommentar:

Beobachten und abwarten hätte auch Geld gekostet und nichts gelöst. Deshalb ist die Entscheidung „alternativlos“. Außerdem hoffen wir ja, an dieser Stelle doch noch einen Spielplatz errichten zu können.

Lagerhaus am Bahnhof wird mit neuen Graffiti verschönt



Einstimmig billigte der Rat den Antrag eines jungen Uttingers, die zur Bahnstrecke gelegene westliche Seite des Lagerhauses am Bahnhof mit eigenen Graffiti zu verschönern. Über den Antrag hinaus, der nur 2-3 m² Fläche umfasste, wurde mit dem anwesenden Künstler vereinbart, dass er die ganze Seite besprayt und für seine Materialkosten einen gemeindlichen Zuschuss von 100 Euro erhält.

Dieser Anblick verursacht „Augenentzündungen“ – so der Antragsteller – und soll übermalt werden.

Kommentar:

Das haben wir auch nicht oft: Der Antragsteller kriegt mehr als er beantragt hat!

Dampfeisenbahn erhält dieses Jahr keinen Zuschuss

Mit Stimmengleichheit (8 gegen 8) abgelehnt wurde der diesjährige Antrag der „Bahnpark Augsburg gGmbH“, auch in diesem Jahr die „Ammersee-Dampfbahn“ mit 600 Euro zu unterstützen. Die Befürworter schwärmten vom historischen Flair und dem Erlebnis der dampfenden Loks insbesondere für Kinder, während die Gegner eher den Rauch (Feinstaub!) sahen.

„Lokale Aktionsgruppe Ammersee“ kriegt kein Geld

Die „Lokale Aktionsgruppe Ammersee e.V.“, die mit dem LEADER-Programm verbunden ist, fiel mit drei Finanzierungsanträgen durch. Lediglich der Antrag auf Mitfinanzierung einer App, mit der „ergänzende Informationen zur einmaligen Naturlandschaft der Ammersee-Region virtuell und die bisherigen Informationstafeln virtualisiert“ werden können, wurde auf Antrag von Sabine Kaiser (GAL) zurückgestellt. Die weiteren Anträge (Aktionsbudget und Einstellung einer weiteren Arbeitskraft für das geplanten Dachprojekt „Freizeiträume und Mobilität“) wurden abgelehnt.

Flächennutzungs- und Bebauungsplan für Freizeitgelände

Wie bereits mehrfach berichtet, sind etliche Änderungen auf dem „Erholungsgelände“ geplant. Zu nennen sind u.a. die Errichtung von Campingfässern (Mobilehomes) im Bereich des Campingplatzes, die Herrichtung/Bewirtschaftung von Parkraum und die Errichtung einer Windschutzwand aus Glas an einem bestehenden Gastronomiebetrieb. Weiterhin sollen im Bereich des bestehenden Campingplatzes die Freianlagen (Spielplatz/Volleyballplatz) umorganisiert werden und die Renovierung/Neuerrichtung der bestehenden Wasserwachthütte ist angedacht. Dazu hat der Gemeinderat die erforderliche Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplan beschlossen und sich nun mit den eingegangenen Einwänden von „Trägern öffentlicher Belange“ zu den geplanten Änderungen der Pläne zum Freizeitgelände, insbesondere zum Campingplatz beschäftigt. Änderungen der Planungen waren nicht erforderlich; die „Einwände und Hinweise“ waren offenkundig überwiegend Routine und wohl aus Textbausteinen zusammengesetzt. Die erforderlichen „Abwägungen“ wurden vom Rat jeweils einstimmig vorgenommen.

Weitere Bausachen:

Adolf-Münzer-Str. 13, Änderung des Bebauungsplanes (weiteres Baufenster)
Die eingegangenen Einwände und Hinweise von „Trägern öffentlicher Belange“ wurden einstimmig abgewogen, ohne dass Planänderungen erforderlich waren.

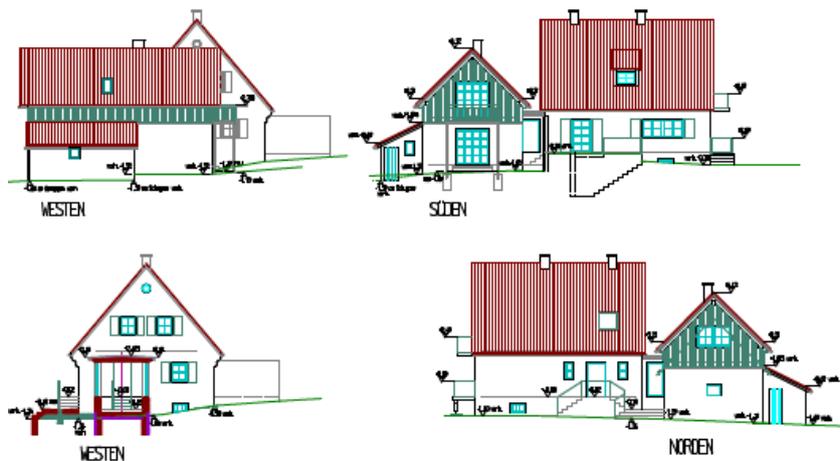
Bahnhofstr. 9a, Bauvoranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienhauses,



Der Neubau (orangener Pfeil) ist mit einer Grundfläche von 510,66 m² geplant. Die Wandhöhe soll 7,72m betragen, die Firsthöhe 9,83 m². Das Satteldach soll eine Neigung von 32° haben. Der geplante Bau fügt sich in die Umgebung ein, der Rat stimmte daher einstimmig zu.

Ölgartenweg 4, Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses durch An- und Umbau der bestehenden Garage.

Es ist geplant, eine Verbindung zwischen dem Wohnhaus und dem Anbau mit den



Maßen ca. 1,295 m x ca. 3,175 m herzustellen. Der Anbau würde ca. 5,82 m x 4,54 m umfassen, das Gebäude, bei welchem die Umbaumaßnahmen geplant sind ca. 6,03 m x 8,23 m. Ein Nachbar müsste Abstandsflächen übernehmen. Der Rat stimmte einstimmig zu.

Hechenwanger Str. 19, Änderung der Lage und Größe von Garagen und Stellplätzen bei dem dortigen Zweifamilienhaus

In der Gemeinderatssitzung am 04.07.2019 wurde der Antrag (Tektur) zur Errichtung eines Zweifamilienhauses, betreffend die Änderung der Lage und Größe von den Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl. Nr. 1180/2, Hechenwanger Straße 19 abgelehnt (Ja 5 : Nein 7). Die Ratsmehrheit war der Meinung, dass sich der geänderte Garagenkomplex aufgrund einer „Riegelwirkung“ nicht in die Eigenarten der näheren Umgebung einfügt. Dem konnte das Landratsamt nicht folgen und kündigte an, das gemeindliche Einvernehmen zu ersetzen. Der Gemeinderat beugte sich dem und stimmte dem Bauvorhaben nunmehr einstimmig zu.

Maria-Theresia-Str. 10c, Erweiterung des bestehenden Schuppens
Zustimmung (einstimmig)

Mitteilungen:

Die **provisorische Kinderkrippengruppe im alten VR-Bank-Gebäude** wird am 01.10.2019 in Betrieb genommen. Das bewilligte Budget von 120.000 Euro wurde nur um 5000 Euro überschritten. Eine Containeraufstellung hätte ca. 85.000 Euro an Miete und zusätzlichen Einrichtungs- und Heizkosten verursacht und damit ungefähr gleich viel gekostet, wäre aber bei weitem nicht so ansehnlich geworden.

Die **Verkehrsschau** am 29.08.2019 ergab, dass in der Laibnerstr. auf der Südseite zwischen Waldaweg und Kellersgartenstr. ein Halteverbot errichtet werden soll, ebenso streckenweise im oberen Teil zwischen Holzhauserstr. und Hechelwiesenweg, in der Jahnstr. auf der Nordostseite sowie in der Ammerseestr. (beim ehemaligen Sonnenhof) beidseitig.

An der Kreuzung Landsberger / Schondorfer Str. wird kein Spiegel angebracht werden, da dort ohnehin ein Stop-Schild steht.

Am Dorfbrunnen vor der Buchhandlung wird teilweise über den Gehweg gefahren. Der Rat diskutierte Lösungsmöglichkeiten, wobei der Vorschlag, dort Plastikpoller anzubringen, auf wenig Gegenliebe stieß.

Die **Telekom** ist fertig mit dem Breitbandausbau.

Seebühne Utting hatte 4850 Besucher und dankte für Unterstützung und Vertrauen. Rat und Zuschauer applaudierten.

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) bezeichnete es als einen „Akt der Solidarität“: 65 Spender brachten für die von der Hagelkatastrophe schwer geschädigte **Gärtnerei Streicher**, insgesamt 7590,00 Euro auf.

Familie Streicher bedankte sich herzlich und gerührt.

Termine:

Fridays for Future - **Demos zum Globalen Klimastreiktag am 20. September 2019**
11 Uhr auf dem Kirchplatz in Weilheim und um 14 Uhr auf dem Hauptplatz in Landsberg

Vom 20.9.2019 bis 28.09.2019 bekommt Utting einen Besuch aus seiner langjährigen **Partnergemeinde Auray** (Bretagne). Für unsere Gäste wurde ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Wer bretonische Köstlichkeiten probieren und erwerben will: An beiden Markt-Samstagen haben unsere französischen Freunde einen Stand am Uttinger Wochenmarkt (also 21.9. und 28.9. immer vormittags).

11.10.19, 19h00, „Frauen fördern, Frauen fordern“
Vortrag und Diskussion mit Beate Walter-Rosenheimer
Kunstcafé, Hauptplatz 8, Landsberg

Nächste Gemeinderatssitzung:
Donnerstag, 10.10.2019, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Peter Noll